

# KURZ gefasst

kurz & knackig ... Infos für unsere Schulen

## /// UMFRAGE /// UMFRAGE ///

Die GEW Weser-Ems führt aktuell eine Umfrage zu Gewalt gegen Beschäftigte an Schulen durch. Gewaltvorfälle, ob verbal, körperlich oder digital, nehmen zu und sind mittlerweile ein alltägliches Problem. Um die Situation



besser zu verstehen und gezielte Maßnahmen zu entwickeln, bitten wir alle Schulbeschäftigten um Teilnahme an unserer Umfrage – auch jene, die nicht in der GEW organisiert sind.

**JEDE STIMME ZÄHLT!**



### EinBlick in den GEW Bezirk

#### ■ Frischer Wind im GEW-Kreisverband Wesermarsch:

Auf der Mitgliederversammlung in Sürwürden wurde der Berner Lehrer Bahattin Aslan einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt das Ruder von einem engagierten Trio – wobei viele bekannte Gesichter weiter mitarbeiten. Zudem wurden treue Mitglieder geehrt und spannende Themen diskutiert.



#### ■ Schulgesetznovelle – wenig Mut für Veränderungen

Die Entwürfe zur Novellierung des Niedersächsischen Schulgesetzes zeigen einige interessante Ansätze, doch viele wichtige Forderungen bleiben unberücksichtigt. Während Förderschulen als Förderzentren gestrichen werden, wird der Distanzunterricht eingeführt – eine Reaktion auf die Herausforderungen der Corona-Pandemie. Doch besteht die Gefahr, dass dies den Präsenzunterricht schwächt. Forderungen der Gewerkschaft GEW, wie z. B. die Etablierung von Schulsozialarbeit und eine stärkere Mitbestimmung durch die Gesamtkonferenz, finden sich im Entwurf nicht wieder. Die Überarbeitung hätte ein Schritt vorwärts sein können, entpuppt sich aber als verpasste Chance für mehr Demokratie und Qualität in unseren Schulen.



#### ■ Tarifrunde 2025/26

Die Tarifrunde im öffentlichen Dienst der Länder hat begonnen, ohne dass die TdL ein Angebot vorgelegt hat. Die nächsten Verhandlungen sind am 15./16. Januar und 11./12. Februar 2026 in Potsdam. Bei ausbleibenden Ergebnissen sind Aktionen geplant. Informationen dazu gibt es unter [www.gewweserems.de](http://www.gewweserems.de) und auf unseren Social-Media-Kanälen.



#### ■ Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Niedersachsen ab 2026

Ein einschneidender Wandel steht den Grundschulen in Niedersachsen bevor: Aufsteigend ab dem Schuljahr 2026/27 haben alle Kinder im Grundschulalter Anspruch auf ganztägige Förderung. Doch was bedeutet das konkret für Familien und Schulen? Von der Integration von Unterricht und Freizeitangeboten über die Sicherstellung qualifizierter Betreuung bis hin zu wichtigen Aspekten wie Verpflegung und Raumgestaltung – der neue Anspruch bringt viele Herausforderungen und Chancen mit sich. Die GEW fordert nicht nur eine hochwertige Umsetzung, sondern warnt auch vor Gefahren wie Qualitätsverlust durch Fachkräftemangel. Was genau hinter diesem Rechtsanspruch steckt und wie die praktische Umsetzung aussehen könnte ... ➔



#### ■ Krank melden - aber wie?

Krankmelden in der Schule – klingt simpel, ist aber je nach Status überraschend unterschiedlich. Ob verbeamtet oder tarifbeschäftigt: Wer wann wohin melden muss, welche Fristen gelten und welche Stolperfallen es gibt, entscheidet oft über Stress oder einen reibungslosen Ablauf. Der neue Podcast für alle, die im Ernstfall klar und korrekt handeln wollen.



Wie war DAS nochmal



GEW Bezirksverband Weser-Ems

Staugraben 4a · 26122 Oldenburg  
0441 24013 · [gewweserems.de](http://gewweserems.de)  
Wencke Hlynisdóttir [ViSDP]

Winter 25/26

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Bezirksverband Weser-Ems





## ➤ **Amtsangemessene Alimentation**

Die zunächst im Raum stehende Befürchtung, dass die Widersprüche der Kolleginnen und Kollegen letztlich nur über den individuellen Klageweg durchzusetzen sind, konnte durch intensive Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Landesregierung abgewendet werden. Die Gewerkschaften werden Besoldungsempfängerinnen und -empfänger benennen, die zeitnah eine Klage gegen ihre Besoldung im Jahr 2023 oder 2024 erheben wollen. Deren Widersprüche wird das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung bescheiden. So soll bewusst eine begrenzte Anzahl von Klagen ausgelöst werden, die ein möglichst breites Spektrum unterschiedlicher Fallkonstellationen abbilden. Für alle übrigen Beamtinnen und Beamten besteht zunächst keine Notwendigkeit mehr, Klage einzureichen. **Sie müssen allerdings nach wie vor jährlich Widerspruch erheben, sofern sie ihre Besoldung weiterhin für rechtswidrig halten.**

## ➤ **Schulleitungen sind am Limit – und darüber hinaus**

Schulische Leitungskräfte arbeiten laut einer aktuellen Studie gesundheitlich am Limit oder darüber hinaus. „Viele Schulleitungen haben keine Zeit für Pausen, können nicht abschalten und gehen krank zur Arbeit. Das führt zu einem überdurchschnittlich hohen Burnout-Risiko. Dem muss dringend entgegengewirkt werden“, sagte Anja Bensinger-Stolze, GEW-Vorstandsmitglied Schule, bei der Vorstellung der bisher größten Befragung von Schulleitungen in Deutschland am 8. September in Berlin. „Die Belastungssituation der Schulleitungen ist sehr ausgeprägt“, erklärte Studienleiter Matthias Nübling von der Freiburger Forschungsstelle für Arbeitswissenschaften. 75 % der Befragten gaben demnach an, den ganzen Tag in hohem Tempo zu arbeiten. Trotzdem könnten 70 % ihre Pausenzeiten nur selten oder nie einhalten. Arbeiten trotz Erkrankung sei bei schulischen Leitungskräften besonders verbreitet. Auf einer Skala von 0 bis 100 würden hier 58 Punkte erreicht. Zum Vergleich: Bei Lehrkräften sind es 48 Punkte, in der öffentlichen Verwaltung 37 – und im Schnitt aller Berufe 40.

## ➤ **Hinzuverdienstgrenze bei Pensionär\*innen**

Die Hinzuverdienstgrenze beim Zusammentreffen von Pension und Einkommen aus dem öffentlichen Dienst ist bei Pensionär\*innen, die die gesetzliche Altersgrenze erreicht haben, aufgehoben worden. Eine Anrechnung des Verdienstes auf die Pension erfolgt für diese nicht mehr, wodurch die Attraktivität einer Nebentätigkeit an Schule nach der Pensionierung erhöht wird.

## ➤ **Änderung im niedersächsischen Disziplingesetz**

Die Niedersächsische Landesregierung plant für 2025 umfassende Änderungen im Disziplingesetz, um Disziplinarverfahren zu beschleunigen und Verfassungsfeinde schneller aus dem Landesdienst zu entfernen. Schwere Disziplinarmaßnahmen wie Dienstentfernung oder Aberkennung des Ruhegehalts sollen künftig durch Verfügungen der Disziplinarbehörde erlassen werden statt durch aufwändige Klageverfahren. Diese Verfahren bleiben aber gerichtlicher Überprüfung zugänglich. Zudem erhalten Disziplinarbehörden das Recht, bei Verdacht auf Verfassungsfeindlichkeit Informationen vom Verfassungsschutz einzuholen. Das Verfahren soll während der Anhörungsfrist weiterlaufen und bis zur Zustellung der Disziplinarverfügung gezahlte Bezüge können zurückgefordert werden, wobei bei schwerwiegenden Fällen ein Einbehalt verpflichtend ist. Ziel der Reform ist es, die Integrität des öffentlichen Dienstes zu stärken und Extremisten rascher zu entfernen.



### FACHGRUPPE GYMNASIUM

## Fortbildung

### „Künstliche Intelligenz in der Schule - Grundlagen und Anwendung“

Dienstag, 27. Januar 2026, 9:00 - 16:00 Uhr  
Ev. Bildungshaus Rastede, Mühlenstraße 126  
Referent: Holger Seidel

#### Inhalte der Fortbildung:

- Grundbegriffe und Funktionsweisen von KI: Verständnis der grundlegenden Konzepte und Technologien
- Rechtlicher Rahmen zum Einsatz von KI im schulischen Kontext
- Prompting: Die Kunst der Kommunikation mit der KI
- Einsatz von textgenerativer KI + Übungen
- Einsatz von bildgenerativer KI + Übungen
- Überblick KI-Anwendungen
- Diskussion: Nützlichkeit vs. Bedenken

Weitere Infos HIER:



Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Bezirksverband Weser-Ems

